

**Zeitschrift:** Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne

**Herausgeber:** Archäologischer Dienst des Kantons Bern

**Band:** - (2025)

**Rubrik:** Fundberichte = Liste des interventions

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

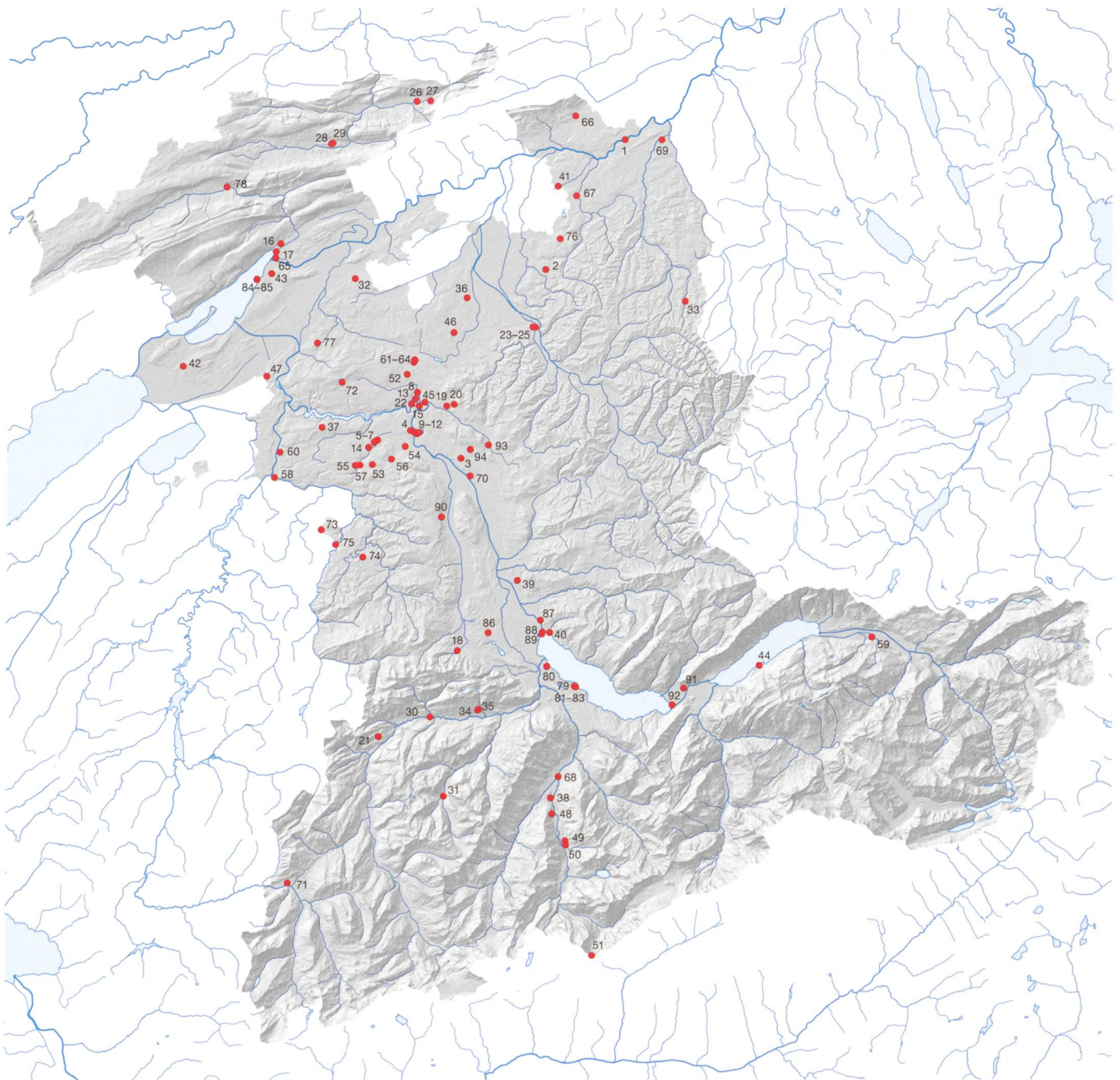
**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fundberichte

## Liste des interventions

---



Archäologische Aktivitäten und Fundstellen des Jahres 2024 im Kanton Bern. Die Nummern entsprechen der Liste der Fundberichte.

Activités et sites archéologiques de l'année 2024 dans le canton de Berne. Les numéros renvoient à la liste de la chronique archéologique.

1	Aarwangen Schloss, Jurastrasse 90 ER 21503 2624589/1232802	Baugeschichtliche Untersuchung Befestigung Mittelalter/Neuzeit	s. Kurzbericht S. 48–53.
2	Alchenstorf Wil 13a ER 35135 2615608/1218097	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege erfolgten dendrochronologische Analysen an einem seit mehreren Jahrzehnten leerstehenden Bauernhaus. Die Hölzer des gesamten Hochstudhauses datieren ins Jahr 1755. Das Gebäude befindet sich weitestgehend im Zustand der Bauzeit.
3	Allmendingen Hüenliwald ER 35062 2606020/1196750	Schadensmeldung Befestigung prähistorisch	Der Nordwestwall der Erdburg wurde bei Forstarbeiten erheblich beschädigt. Der Schaden wurde dokumentiert.
4	Bern Aarberggasse 50/52 ER 34994 2600265/1199865	Archäologische Baubegleitung Siedlung Neuzeit	Beim Bau eines neuen Eingangs in den barocken Keller zeigte sich, dass die Westbrandmauer vom Keller unterfangen wird und dass es schon früher einen Abgang von der Innenseite her gegeben hatte. Zudem wurde ein Lüftungskanal dokumentiert, der den Keller mit Luft vom Hof versorgte.
5	Bern Bümpliz, Baumgartenstrasse ER 26895 2596538/1198788	Archäologische Untersuchung Siedlung römisch	Die Fläche für den Neubau im Baumgarten-Areal wurde untersucht. Im vermuteten Innenhofbereich der römischen Villa Biengut wurden in einer grobkiesigen Planie Funde geborgen, die eine Nutzung bis in die Spätantike nahelegen.
6	Bern Bümpliz, Glockenstrasse 2 ER 35186 1596525/1198825	Archäologische Baubegleitung Siedlung Neuzeit	Beim Anlegen einer Leitung durch den Garten des Pfarrhauses kamen Mauern und umgelagerte menschliche Knochen zum Vorschein. Es handelt sich dabei vermutlich um Kellermauern eines Gebäudes des Biengutes, das entlang der Immunitätsmauer südlich der Kirche lag und 1926, vor dem Bau des Pfarrhauses, abgerissen wurde.
7	Bern Bümpliz, Glockenstrasse 3, 5, 5b ER 35010 2596495/1198797	Archäologische Baubegleitung Siedlung römisch	Bei den Aushubarbeiten konnten ein neuer Mauerabschnitt und ein mächtiges abgerundetes Mauerfundament der römischen Villa im Biengut erfasst werden.
8	Bern Engehalbinsel, Reichenbachwald ER 20019 2600851/1203468	Sondierung Siedlung Eisenzeit, römisch	Die im Reichenbachwald gelegene römische Siedlungszone wurde durch die Stürme Lothar 1999 und Burglind 2018 beeinträchtigt. Ein entwurzelter Baum brachte nun einen römischen Mühlstein ans Tageslicht. Bei der Bergung zeigten sich sowohl intakte wie gestörte römische Schichten.
9	Bern Junkerngasse 27 ER 35067 2601255/1199630	Baustellen- beobachtung Mittelalter, Neuzeit	Während die Bodenabsenkung im zweiten Untergeschoss keine Hinweise auf Vorgängerbauten erbrachte, weisen die freigelegten Schichten auf Benutzungshorizonte vor der Errichtung des aktuellen Gebäudes hin. Die in der Gebäudesüdmauer erhaltene mittelalterliche Stadtmauer ist durch die Fenster- und Türöffnungen massiv beeinträchtigt.
10	Bern Junkerngasse 54 ER 35171 2601077/1199620	Baustellen- beobachtung Siedlung Mittelalter, Neuzeit	Beim Umbau des sogenannten Gespensterhauses kam unter dicken Planien aus dem 20. Jahrhundert ein Schichtpaket zum Vorschein, das ins Mittelalter datieren könnte ( <sup>14</sup> C-Datierung steht noch aus). Die archäologischen Schichten bleiben erhalten.

1 Aarwangen, Schloss,  
Jurastrasse 90

4 Bern, Aarberggasse 50/52

5 Bern, Bümpliz,  
Baumgartenstrasse7 Bern, Bümpliz,  
Glockenstrasse 3, 5, 5b



14 Bern, Statthalterstrasse 47



17 Biel/Bienne, Collège-gasse 21/Rue du Collège 21



18 Blumenstein, Kirche



19 Bolligen, Flugbrunnen/ Stockeren

11	Bern Kramgasse 77 ER 35148 2600761/1199642	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Die dendrochronologische Analyse eines Wohngebäudes in der Altstadt ergab einen spätgotischen Kernbau aus dem Jahr 1549 mit drei gemauerten Obergeschossen und hohem Dach. Ein barocker Umbau mit Fassade im Louis-quinze-Stil sowie die Anhebung der südseitigen Dachkonstruktion erfolgten um 1766. Das Hinterhaus über dem zuvor offenen Ehgraben wurde um 1815 errichtet.
12	Bern Münsterplattform ER 34644 2601020/1199490	Archäologische Baubegleitung Sakralbau, Siedlung Mittelalter	Bei der Begleitung der fünften Etappe der Sanierung der Stützmauer der Münsterplattform wurde beobachtet, wie die Westmauer der Plattform an den Mauervorsprung der Ostseite anstösst. Dieser ist also als Südwestecke einer älteren, weniger weit nach Westen reichenden Plattform anzusprechen. Mittels Geoelektrik liess sich die von dieser Ecke nach Norden verlaufende ältere Westmauer im Untergrund nachweisen.
13	Bern Reichenbachstrasse ER 35360 2600856/1202557	Fundmeldung Siedlung undatiert	Bei Leitungsarbeiten trat in rund 1,5 m Tiefe ein südöstlich-nordwestlich-verlaufendes Mauerfundament zutage. Es handelt sich dabei vermutlich um den Rest einer Kellermauer.
14	Bern Statthalterstrasse 47 ER 19873 2596285/1198586	Fundmeldung Einzelfund Moderne	Erika Bardakci meldete den Fund einer Sandsteinmauer in einem Leitungsgraben. Es dürfte sich um eine Parzellenmauer mit wiederverwendeten Sandsteinquadern aus der Barockzeit handeln.
15	Bern Tiefenau Engehalbinsel, Fernwärme ER 34549 2601218/1202669	Archäologische Baubegleitung Siedlung römisch	Bei Begleitungen der Werkleitungsarbeiten im Aareggweg konnten ergänzende Schichtaufschlüsse dokumentiert werden. Die Arbeiten werden im Frühling 2025 fortgesetzt.
16	Biel/Bienne Aarbergstrasse 72 ER 30178 2584970/1220115	Archäologische Untersuchung Siedlung Bronzezeit	s. Kurzbericht S. 57–61.
17	Biel/Bienne Collège-gasse 21 / Rue du Collège 21 ER 30145 2585499/1221042	Fouille archéologique habitat Moyen Âge / époque moderne	L'assainissement d'un des derniers bâtiments témoignant de l'extension de la ville vers le milieu du 14 <sup>e</sup> siècle fut l'occasion d'une fouille archéologique préalable du rez-de-chaussée. Des vestiges de murs et d'aménagements semi-enterrés antérieurs au bâtiment actuel, dendrodaté de 1569, sont apparus. Ils témoignent de l'occupation progressive de l'espace au sud du bras supérieur de la Suze.
18	Blumenstein Kirche ER 34731 2605728/1174961	Baustellen- beobachtung Bestattungsplatz Mittelalter, Neuzeit	Die Arbeiten entlang des Kirchenchor- und Turmfundaments tangierten keine Bestattungen. Das Turmfundament mit einer tieferen Mauerunterkante als das Chorfundament steht mit dem Fundament der Chormauer nicht im Verband.
19	Bolligen Flugbrunnen/Stockeren ER 35187 2605240/1202840	Schadensmeldung Befestigung prähistorisch	Die schweren Schäden durch Forstarbeiten am Erdwerk wurden dokumentiert.
20	Bolligen Kirche ER 35251 2604400/1202650	Archäologische Baubegleitung Bestattungsplatz Mittelalter, Neuzeit	Ausserhalb und unter der heutigen Kirchhofmauer wurden sechs Bestattungen teilweise herausgebaggert. Zwei Gräber blieben unter der Grasnarbe erhalten. Der Friedhof reichte also einst über die Kirchhofmauer hinaus, wohl bis zur heutigen Kirchstrasse hinunter.

21	Boltigen Adlemsried ER 35231 2596797/1165238	Fundmeldung Gewerbe undatiert	Im Zusammenhang mit der Erstellung einer Stromleitung meldete Ulrich Erb, dass er Holzkohlen und rötliche Verfärbungen beobachtete. Im Profil war eine rund 3 m breite und 1,1 m tiefe, keilförmige Grube sichtbar, welche mit Lehm, Holzkohlen und rötlichen Steinen verfüllt ist. Eine Datierung ist aufgrund fehlender Funde nicht möglich.
22	Bremgarten Schlossguet ER 35157 2600582/1202892	Prospektion Sonstiges römisch, Mittelalter, Neuzeit	Auf dem landwirtschaftlich genutzten Plateau südöstlich des Schlosses wurden geoelektrische Prospektionen sowie Metalldetektorprospektionen durchgeführt. Insgesamt zwölf römische Münzen sowie eine mittelalterliche passen zu den benachbarten Fundstellen.
23	Burgdorf Schloss, Nordwehrmauer ER 34496 2614456/1211573	Baugeschichtliche Untersuchung Befestigung Mittelalter, Neuzeit	Die erste Etappe der Sanierungsarbeiten an der Nordfassade der Wehrmauer auf der Ostseite konnte abgeschlossen werden. Zudem wurden fassadenseitig die Doppelfenster des Rittersaals des Palas restauriert. Die Arbeiten werden im Bereich der Vorburg fortgesetzt.
24	Burgdorf Schloss, Wehrgang ER 34496 2614427/1211569	Baugeschichtliche Untersuchung Befestigung Mittelalter	Die dendrochronologische Analyse von Bauhölzern aus dem Wehrgang entlang der zähringischen Nordmauer der Vorburg belegt, dass der Wehrgang mit Überdachung um 1427 errichtet wurde. Jüngere Veränderungen wie die Brüstung erfolgten im 18. Jahrhundert.
25	Burgdorf Schmiedengasse ER 20061 2614162/1211604	Archäologische Baubegleitung Befestigung Mittelalter	Auf Höhe Schmiedengasse/Grabenstrasse konnte in einem Leitungsgraben der Verlauf der Stadtmauer auf einer Länge von gut 5 m erfasst werden. Ausserhalb der Stadtmauer wurde auf der Flucht der Schmiedengasse eine weitere Mauer dokumentiert, die vermutlich als Pfeiler der Brücke über den ehemaligen Stadtgraben anzusprechen ist.
26	Corcelles Halte de Corcelles ER 19731 2600923/1237132	Suivi des travaux artisanat Moyen Âge	À environ 100 m à l'est d'un bas fourneau moyenâgeux, la surveillance d'une excavation a donné l'occasion de prélever des scories dispersées, qui devraient provenir de ce bas fourneau.
27	Corcelles Le Pâturage aux Vaches ER 20298 2602475/1237195	Prospection artisanat époque moderne	Dans le cadre d'une prospection avec Beat Meier, des aménagements d'époque moderne en relation avec l'exploitation de minerai de fer ont été examinés. Il s'agit d'un important remblai d'excavation, de l'entrée effondrée d'une galerie, qui se marque dans le terrain par une dépression, et d'un puit d'aération. Plus loin vers le Ruisseau de la Tuf, des bassins destinés au lavage du minerai de fer sont reconnaissables.
28	Court Mévilier ER 35130 2591190/1232320	Prospection et sondages édifice sacré Moyen Âge	voir compte rendu p. 62–65.
29	Court Rue de Mévilier 36 ER 19921 2591351/1232400	Suivi des travaux habitat Moyen Âge	Des scories et du mobilier du Moyen Âge sont apparus lors de sondages effectués à proximité de l'ancien village médiéval de Mévilier. Une fouille doit clarifier si d'autres traces d'habitat se trouvent dans ce secteur.
30	Därstetten Ruine Weissenstein ER 35099 2602635/1167460	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter	Westlich des Rundturms wurden Mauerreste freigelegt und dokumentiert, welche bis anhin nicht erfasst worden waren. Die Mauerreste bilden eine Südwest-Mauerecke und stossen im Osten an den Rundturm. Der vor Kurzem erfolgte Felssturz gefährdet sowohl diese Mauerpartie als auch den Rundturm.



23 Burgdorf, Schloss, Nordwehrmauer



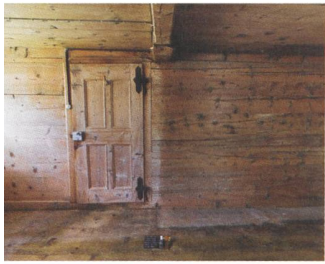
25 Burgdorf, Schmiedengasse



26 Corcelles, Halte de Corcelles



29 Court, Rue de Mévilier 36



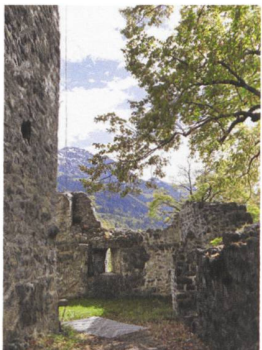
31 Diemtigen, Kileystrasse 17



33 Eriswil, Allmend 18



34 Erlenbach im Simmental, Güeggisberg 451



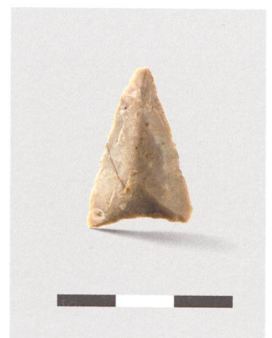
38 Frutigen, Tellenburg

31	Diemtigen Kileystrasse 17 ER 35286 2604199/1158508	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	s. Kurzbericht S. 66–70.
32	Diessbach bei Büren Schwerzi/Maueracker ER 35401 2593950/1217070	Prospektion Siedlung römisch	Der römische Gutshof ist primär aufgrund von Oberflächenfunden lokalisiert. Frühe Aufzeichnungen von Bendicht Moser zeigen Reste eines hypokaustierten Gebäudes mit Wandmalereifragmenten. In den geoelektrischen Aufzeichnungen deutet sich ein 12 × 18 m grosser Bereich mit möglichen flächigen Befunden (Böden?) an.
33	Eriswil Allmend 18 ER 20050 2631472/1214524	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Die dendrochronologische Analyse eines mehrfach umgebauten ehemaligen Taunerhauses ergab, dass der Hochstud und die Pfetten – vermutlich vom Kernbau stammend – ins Jahr 1694 datieren. Somit zählt das Gebäude zu den ältesten nachgewiesenen Bauwerken der Gemeinde Eriswil.
34	Erlenbach im Simmental Güeggisberg 451 ER 35164 2608046/1168259	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Bei Nachforschungen zur Genealogie seiner Familie mit besonderem Fokus auf die Bäuerin Eschlen in Erlenbach gab Peter Jutzeler eine dendrochronologische Analyse des ehemaligen Bauernhauses in Auftrag. Die Hölzer des Kernbaus stammen aus dem Jahr 1511. Ein Umbau im Erdgeschoss fand nach 1592 statt.
35	Erlenbach im Simmental Moos 452 ER 35165 2608147/1168320	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Bei den oben genannten Nachforschungen erfolgte im Auftrag von Peter Jutzeler auch eine dendrochronologische Analyse dieses ehemaligen Bauernhauses. Die Hölzer des Kernbaus datieren um 1553/54.
36	Fraubrunnen Bernstrasse 5, Schloss ER 30185 2606666/1214903	Baugeschichtliche Untersuchung Herrschaftsbau, Sakralbau Mittelalter	s. Aufsatz S. 272–298.
37	Frauenkappelen Spilwald ER 35288 2590230/1200215	Sondierung Siedlung römisch	s. Kurzbericht S. 71–74.
38	Frutigen Tellenburg ER 35076 2616370/1158311	Baugeschichtliche Untersuchung Befestigung Mittelalter, Neuzeit	Start der dreijährigen Sanierung und Untersuchung der Ruine Tellenburg. Ab 1400 bernischer Amtssitz, wurde sie später als Armenanstalt genutzt und fiel 1885 einem Brand zum Opfer.
39	Heimberg Büelacher ER 35191 2612475/1182905	Sondierung Gewerbe, Siedlung römisch	Bei Sondierungen im Bereich der vermuteten römischen Ziegelei erbrachten drei Schnitte Fundmaterial mit einzelnen prähistorischen Scherben und Holzkohleflittern. Ziegel- und Fehlbrandfragmente in den anderen Schichten deuten auf die Existenz der römischen Ziegelei in der Nähe.
40	Hilterfingen Alpenstrasse 37 ER 34991 2615420/1177190	Archäologische Baubegleitung Siedlung Neolithikum	Mehr als 4 m unter dem heutigen Boden wurden eine organische Kulturschicht und Konstruktionshölzer einschliesslich Pfählen freigelegt. Die Keramik und die naturwissenschaftliche Datierung der Schicht und der Pfähle weisen die Fundstelle ins Cortaillod. Es handelt sich um die erste bekannte neolithische Ufersiedlung am unteren Thunersee.

41	Inkwil Inkwilersee ER 21610 2616980/1227545	Monitoring Siedlung Bronzezeit, Eisenzeit	Letztes Monitoring der durch Biberaktivitäten gefährdeten Unesco-Ufersiedlung vor den im nächsten Jahr geplanten grossflächigen Schutzmassnahmen. Dabei konnte eine Struktur aus dicht gesetzten Pfählen erfasst und grosse Mengen an Keramik aus der Oberflächenschicht geborgen werden.
42	Ins Galgenhubel ER 35122 2574450/1207150	Prospektion Siedlung prähistorisch, Neuzeit	Vor der Umstellung der Parzelle auf Graswirtschaft musste sie gepflügt werden. In der Prospektion mit Studierenden des Instituts für Archäologische Wissenschaften der Universität Bern wurden neuzeitliche Metallgegenstände, eine Pfeilspitze aus Silex, ein Gewehrflint und ein Silexabschlag gefunden.
43	Ipsach Räberain/Oberdörfli ER 35129 2584450/1217640	Sondierung Siedlung römisch	Bei Sondierungen auf der Freifläche inmitten des Quartiers wurden mehrphasige Gebäude entlang der östlichen Umfassungsmauer der <i>pars rustica</i> der römischen Villa erfasst. Ferner gab es prähistorische Schichten sowie neuzeitliche Befunde. Eine grossflächige Untersuchung ist für 2025 geplant.
44	Iseltwald Glashütta ER 35075 2639985/1173275	Archäologische Baubegleitung Gewerbe Neuzeit	Bei der Baubegleitung im Bereich einer ehemaligen Glashütte wurde ein Holzkohleleck von rund 3 m Durchmesser beobachtet. Weil eine Brandrötung fehlt, könnte es sich um ausgeräumte Kohle von Schmelzöfen handeln. Die Glashütte selbst lag vermutlich näher beim Brienersee.
45	Ittigen Worblaufen- strasse 159a-f ER 30277 2601896/1202933	Archäologische Untersuchung Gewerbe Mittelalter, Neuzeit	s. Kurzbericht S. 75–78.
46	Jegenstorf Bernstrasse 1 ER 35063 2605195/1210970	Archäologische Untersuchung Bestattungsplatz, Siedlung Frühmittelalter	s. Kurzbericht S. 79–83.
47	Kallnach Challnechwald ER 19554 2583942/1206017	Archäologische Untersuchung Bestattungsplatz Eisenzeit	Die Grabhügel C und E sowie einige periphere Flächen wurden untersucht. Der Grabhügel C weist bisher fünf Bestattungen auf, zwei davon wurden bereits im 19. Jahrhundert untersucht. Die Arbeiten am Grabhügel E (zweite Hälfte) begannen Ende des Jahres. Einige Bestattungen scheinen ungestört zu sein. Abseits der Grabhügel konnten einige Wege und wenige Gruben mit Holzkohle oder Keramik freigelegt werden.
48	Kandergrund Ausserkandergrund 50a ER 35132 2616499/1156499	Baugeschichtliche Untersuchung Gewerbe, Sonstiges Neuzeit	Im Vorfeld des Abbruchs der kleinen Stallscheune wurde diese dokumentiert. Gemäss der Inschrift auf der Ostfassade wurde der kleine landwirtschaftliche Bau 1777 erstellt. Er wies nur wenige nachträgliche Anpassungen im Sockelgeschoss und Dach auf.
49	Kandergrund Felsenburg ER 19703 2617998/1153438	Archäologische Untersuchung Befestigung Mittelalter	Im Zusammenhang mit der geplanten Räumung des 1947 zerstörten Munitionslagers Mitholz durch das VBS erfolgte eine Bestandesaufnahme der Ruine mit der Drohne. Diese Schadenskartierung dient als Grundlage für Sofortmassnahmen an der Ruine.
50	Kandergrund Mitholz ER 30406 2618058/1152981	Baugeschichtliche Untersuchung Gewerbe, Siedlung Neuzeit, Moderne	Im Rahmen der geplanten Räumung des 1947 zerstörten Munitionslagers Mitholz wurde eine erste Gruppe Häuser einem baugeschichtlichen Augenschein unterzogen. Die meisten Gebäude stammen aus dem Jahr 1948, andere wenige enthalten noch Substanz aus dem 16. bis 18. Jahrhundert.



41 Inkwil, Inkwilersee



42 Ins, Galgenhubel



43 Ipsach, Räberain/  
Oberdörfli



47 Kallnach, Challnechwald



54 Köniz, Morillonstrasse 51



56 Köniz, Schloss



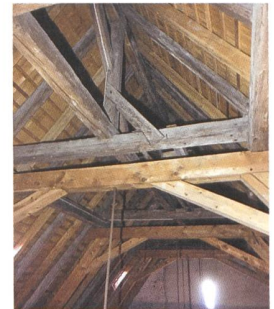
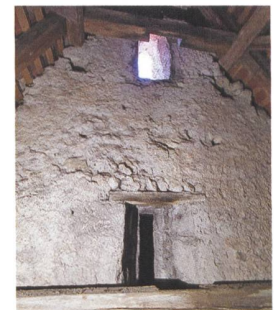
57 Köniz, Oberwangen,  
Herzwilstrasse 242



58 Laupen, Sensebrücke

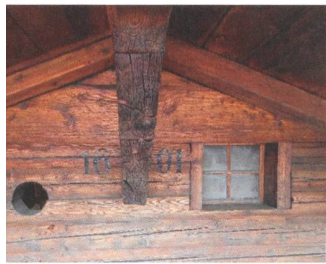
51	Kandersteg Lötschenpass ER 19646 2621070/1140490	Prospektion Sonstiges undatiert	Bei der Begehung Anfang September fanden sich im Bereich der frühbronzezeitlichen Fundstelle und hinauf bis zur Passhöhe über hundert kleinere und grössere, oft bearbeitete Holzfragmente (darunter Dauben von geküpferten Gefässen), wenige Tierknochen, drei hoch-/spätmittelalterliche Hufnägel, eine mittelalterliche Geschosspitze und weitere Metallobjekte.
52	Kirchlindach Tannholz ER 19864 2599825/1205990	Archäologische Betreuung Einzelfund undatiert	Martin Bieri meldete, dass alle vierzehn Schalen des bekannten Schalensteins im Tannholz mit einer schwarzen, klebrig-glasigen Masse verfüllt wurden. Der Schaden wurde dokumentiert.
53	Köniz Herzwil ER 19636 2595969/1196022	Prospektion Siedlung römisch	Mit einer Geoelektrikprospektion am Standort eines römischen Gutshofs konnte der vollständige Grundriss der <i>pars urbana</i> , bestehend aus einem Gebäude mit beidseitigen Eckkrisaliten, dazwischen verlaufender Portikus und rückwärtigen Räumen, gefasst werden. Das aufgesammelte Fundmaterial (Mosaiksteinchen und Bodenplatten) deutet auf erhaltene Fussböden.
54	Köniz Morillonstrasse 51 ER 19756 2599670/1198070	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Das spätbarocke Wasch- und Ofenhaus des Morillon-gutes wird saniert und umgebaut. Der wohl bauzeitliche Backofen darf abgebrochen werden. Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege wurde vor dem Verschwinden des Kulturgutes eine Schnittzeichnung und eine Fotodokumentation erstellt.
55	Köniz Oberwangen, Feldackerstrasse 9 ER 20046 2594035/1195926	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Im Zuge der Dokumentation des Speichers in Köniz, Herzwilstrasse 242 (s. 57) wurde die Bauzeit des in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts geschätzten Speichers mittels Messung der Jahrringserien von Fotografien ermittelt. Die Hölzer für die Errichtung des Bohlen-Blockbaus mit Heidenkreuz wurden um 1580 gefällt.
56	Köniz Schloss ER 35358 2598127/1196639	Archäologische Baubegleitung Befestigung, Herrschaftsbau Mittelalter, Neuzeit	Anlässlich von Wasserleitungssanierungen entlang der Ostflucht des Haberhauses zwischen Muhlernstrasse und Rappentörliweg wurden eine Grube und eine Planie aus neuzeitlichem Ziegelbruch angetroffen. Möglicherweise handelt es sich dabei um Reste des um 1890 abgebrochenen Torturms in der Ringmauer des Schlosses.
57	Köniz Oberwangen, Herzwilstrasse 242 ER 19765 2594568/1195964	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter/Neuzeit	Der Speicher, welcher laut der kantonalen Denkmalpflege aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt, wurde 1972 an die Herzwilstrasse versetzt und brannte diesen Sommer ab. Die Reste wurden dokumentiert und datiert. Es handelt sich um einen Bohlen-Blockbau aus dem Jahr 1578, vergleichbar mit dem an der Feldackerstrasse 9, welcher sich ebenfalls nicht mehr am originalen Standort befindet.
58	Laupen Sensebrücke ER 19692 2584856/1194544	Archäologische Betreuung Siedlung, Verkehr Mittelalter	Bei Leitungsarbeiten an der Neuengasse wurden Mauerreste freigelegt. Zur Sense hin bestand die Mauer aus auf Sicht errichteten, 60 cm breiten Steinblöcken. Zur Landseite hin verstärkte eine ebenfalls 60 cm dicke Mauer aus vermörtelten Geröllsteinen die Frontkonstruktion. Aufgrund der Konstruktion und Lage werden die Mauerreste als mittelalterliches Widerlager für eine Sensebrücke interpretiert.
59	Meiringen Unterbach, Unterheid 247 ER 30119 2652776/1176525	Baustellen- beobachtung Siedlung Neuzeit	s. Kurzbericht S. 89–94.

60	Mühleberg Rüplisried, Dorfweg ER 19872 2585470/1197431	Prospektion Siedlung römisch	Der römische Gutshof ist primär durch die 1988 bei Leitungsarbeiten angeschnittenen Mauerreste bekannt. Eine Geoelektrikprospektion konnte die damals angeschnittenen Mauerpartien als insgesamt 60 m langes Gebäude bestätigen – vielleicht das Herrenhaus. Ausserdem wurde ein knapp 20 m südlich davon gelegener Baukomplex aufgezeichnet.
61	Münchenbuchsee Klosterweg 5 ER 20023 2600769/1207865	Baugeschichtliche Untersuchung Herrschaftsbau Mittelalter	Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege wurde eine dendrochronologische Analyse der Balkendecke im Saalbau (Rittersaal) der ehemaligen Johanniterkommende durchgeführt. Die massiven Fichten- und Eichenbalken stammen aus dem Jahr 1340.
62	Münchenbuchsee Klosterweg 16 ER 20024 2600747/1207891	Baugeschichtliche Untersuchung Herrschaftsbau Neuzeit	Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege erfolgte eine dendrochronologische Analyse der beiden Dachstühle im ehemaligen Landvogteischloss, welches um 1600 anstelle des Sommerhauses der Johanniterkommende errichtet wurde. Die im Jahr 1600 gefällten Hölzer bestätigen die Zugehörigkeit des einen Dachstuhls zur Bauzeit. Die Hölzer des östlichen Dachstuhls wurden 1833 gefällt.
63	Münchenbuchsee Oberdorfstrasse 4, Kirche ER 20025 2600790/1207855	Baugeschichtliche Untersuchung Sakralbau Mittelalter	Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege fand eine dendrochronologische Analyse im Dachstuhl des Chors statt. Eine ältere, unter dem heutigen Dachstuhl verlaufende Deckenbalkenlage sowie Hölzer aus der westlichen Giebelwand datieren ins Jahr 1299. Die aus Quellen bekannte Bauzeit des darüberliegenden Dachstuhls von 1636 konnte bestätigt werden.
64	Münchenbuchsee Oberdorfstrasse 8, Pfarrhaus ER 20026 2600733/1204842	Baugeschichtliche Untersuchung Herrschaftsbau Mittelalter, Neuzeit	Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege wurde eine dendrochronologische Analyse von Hölzern im Kellergeschoss des zur einstigen Johanniterkommende gehörenden Gebäudes durchgeführt. Die Deckenbalkenlage aus massiven Eichen stammt aus der Zeit um 1272. Umbauten respektive zusätzliche Verstärkungen erfolgten um 1440 und 1570.
65	Nidau Mittelstrasse 4 ER 19987 2584920/1219400	Fundmeldung Siedlung Neuzeit	Bei Grabarbeiten wurden ein Trog aus Kalkstein ohne Abfluss und Pfähle einer Fundation gefunden. Die Pfähle wurden dendrochronologisch datiert und stammen von 1793. Der Steintrog, dessen Funktion unklar ist, wurde zur Abklärung in den ADB transportiert.
66	Niederbipp Steingasse 16 / Obere Dürrmühlestrasse 17a ER 35369 2618992/1235510	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	s. Kurzbericht S. 95–99.
67	Niederönz Mühlestrasse 37 ER 35143 2619100/1226460	Archäologische Betreuung Siedlung Neuzeit	s. Kurzbericht S. 95–99.
68	Reichenbach Kienstrasse 232 ER 35359 2617212/1160722	Baugeschichtliche Untersuchung Gewerbe, Siedlung Moderne	Die Schmiedewerkstatt im südlichen Teil des Sockelgeschosses des 1810 erstellten Hauses wurde kurz bauchäologisch dokumentiert und untersucht.
69	Roggwil Kilchweg, Oberer Freiburgweg ER 34612 2628770/1232800	Archäologische Baubegleitung Befestigung, Siedlung Latènezeit	s. Kurzbericht S. 100–105.

62 Münchenbuchsee,  
Klosterweg 1663 Münchenbuchsee,  
Oberdorfstrasse 4, Kirche

65 Nidau, Mittelstrasse 4

68 Reichenbach,  
Kienstrasse 232



71 Saanen, Dorfstrasse 40



72 Säriswil, Hirschere



74 Schwarzenburg, Elisried



76 Seeberg, Grasswil,  
Feldstrasse 3a

70	Rubigen Kleinhöchstetten Kirche ER 35406 2607069/1194728	Prospektion Siedlung undatiert	Nördlich der Kirche wurde eine geoelektrische Prospektion auf einer Fläche von 30 x 60 m durchgeführt. Die Testmessung zeigte keine Fortsetzung der sogenannten vorkirchlichen Fundamente. Somit bleibt unklar, in welche Richtung sich die vermutete römische Bebauung fortsetzt. Einzelne, vielleicht neuzeitliche Strukturen scheinen sich bei einem markanten Geländeversprung abzuzeichnen.
71	Saanen Dorfstrasse 40 ER 35139 2586515/1148704	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Umbaumaassnahmen boten Gelegenheit, den Ständer-Bohlenbau mit darüberliegendem Kantblockbau zu dokumentieren. Wider Erwarten stimmte weder das Datum im Bauinventar noch die angegebene Baujahrzahl an der Giebelfassade mit den dendrochronologischen Untersuchungen überein, die den Bau ins Jahr 1594 datieren.
72	Säriswil Hirschere ER 19637 2592500/1205347	Prospektion Gewerbe römisch	Eine systematische Suche nach Baukeramik zeigt deutlich die Kernzone einer seit 1934 bekannten römischen Ziegelei. Geoelektrische Widerstandsmessungen in diesem Bereich lassen anhand diffuser länglicher Anomalien vermuten, dass im Untergrund noch Befunde vorhanden sein könnten.
73	Schwarzenburg Aenetmoos 102 ER 35394 2590207/1188646	Inventarisaton Gewerbe, Siedlung Neuzeit	Die Keramikfunde, welche Heinz Hösli 1994 beim Standort der Hafnerei Schläfli in Albligen ausgegraben respektive von Klara Bütikofer erhalten hatte, wurden zusammen mit einigen Archivalien in die Sammlung des ADB integriert.
74	Schwarzenburg Elisried ER 19691 2594924/1185530	Prospektion Bestattungsplatz, Siedlung römisch, Mittelalter, Neuzeit	Der zu Schwarzenburg gehörende Weiler beherbergt ein bekanntes und zum Teil reich ausgestattetes frühmittelalterliches Gräberfeld. An diesem optimalen Siedlungsstandort lag zuvor bereits eine römische Villa. Neben einer ohne neue Erkenntnisse verlaufenen Baubegleitung fand eine Geoelektrikprospektion statt. Die Ergebnisse lassen einzelne antike Mauerverläufe erahnen.
75	Schwarzenburg Grasburg ER 30155 2591850/1186970	Archäologische Baubegleitung Befestigung Mittelalter	Bei der in den letzten zwei Jahren restaurierten Ruine fanden weitere Arbeiten an verschiedenen Mauern der Hauptburg und der Vorburg statt. Auf der ganzen Anlage wurde die aus den 1980er-Jahren erstellten Drainageleitungen ersetzt.
76	Seeberg Grasswil, Feldstrasse 3a ER 35147 2617258/1221604	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Im Auftrag des Besitzers Ruedi Wirth wurde die dendrochronologische Analyse eines zweigeschossigen Speichers aus der Zeit um 1700 (Bauinventar) in Mischbauweise auf tonnengewölbtem Bruchsteinkeller durchgeführt. Die Hälblinge bilden ein Ensemble aus der Zeit um 1596–1599. Ein jüngerer Umbau, bei dem die Rundlinge des Gründungsbaus in ein Ständergerüst eingelassen wurden, erfolgte um 1749.
77	Seedorf Mösli ER 19651 2589690/1209782	Baustellen- beobachtung Wasserversorgung undatiert	Die Gemeinde Seedorf untersucht den aktuellen Zustand der Sickerleitungen entlang des Seebaches. In diesem Zusammenhang wurde bei der Suche nach einem Drainageschacht in 100 cm Tiefe ein Element einer Teuchelleitung freigelegt.
78	Sonceboz-Sombeval La Suze ER 20104 2579342/1227445	Baustellen- beobachtung Gewerbe Mittelalter/Neuzeit	Bei Rodungsarbeiten für die Uferneugestaltung der Suze wurden die Mauern des Wasserkanals, welcher zum Mühlerad des ehemaligen Sägewerks mit Mühle La Praye führte, stark beschädigt. Eine Dokumentation erfolgt 2025.

79	Spiez Altes Schloss ER 21698 2619050/1170950	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter	Ziel der Untersuchung im östlichsten Gewölbekeller des zweiten Untergeschosses war die Klärung, ob die nord-östliche Mauerecke auf älteren Umfassungsmauern steht. Die Beobachtungen ergaben kein eindeutiges Bild. Das Mauerwerk im Keller zeigt Spuren jüngerer baulicher Eingriffe. Eine Klärung wäre nur durch eine Absenkung des Terrains möglich. Diese könnte im Rahmen einer Sanierung erfolgen.
80	Spiez Einigen Kirche, Thunerseeufer ER 35393 2615882/1173182	Prospektion Sonstiges Neuzeit	Bei einer Prospektion am abgesenkten Thunerseeufer wurden hauptsächlich neuzeitliche (Glas-)Perlen geborgen.
81	Spiez, Einigen Kirche St. Michael ER 35393 2615872/1173155	Baugeschichtliche Untersuchung Sakralbau Mittelalter	Im Zusammenhang mit den Untersuchungen im Schloss Spiez wurde das Dach der Kirche St. Michael in Einigen einem bauarchäologischen Augenschein unterzogen und dendrochronologisch beprobt. Das heute noch bestehende Sparrendach datiert ins Jahr 1489 und rechnet mit der von aussen sichtbaren Erhöhung der Giebelwand.
82	Spiez Schloss, Parkanlage Südost ER 35060 2619061/1170912	Archäologische Baubegleitung Befestigung Mittelalter/Neuzeit	Bei Leitungsarbeiten im östlichen Bereich des Schlossparks konnte eine mittelalterliche Mauer dokumentiert werden. Die Nord-Süd-verlaufende Mauer trennte einst die Burg vom Kirchenareal ab. Bei der 2022 durchgeführten Sanierung der Südterrassenmauer wurde bereits ihre Südostecke erkannt. Im Nordosten konnten die Mauerreste des 1707 errichteten Gartensaals dokumentiert werden.
83	Spiez Schlosskirche ER 35102 2619111/1170903	Baugeschichtliche Untersuchung Sakralbau Mittelalter	Der Turm und das Schifdach der Schlosskirche wurden bauarchäologisch und dendrochronologisch untersucht. Das Dach über dem Schiff und die Hölzer im romanischen Turmschaft konnten noch nicht datiert werden. Der Turm wurde im Spätmittelalter um ein gemauertes Geschoss aufgestockt und 1488 im Innern mit einer Ständerkonstruktion für den Glockenstuhl versehen.
84	Sutz-Lattrigen Rütte ER 34704 2582785/1217015	Monitoring Siedlung Neolithikum	s. Kurzbericht, S. 106–108.
85	Sutz-Lattrigen Rütte ER 34719 2582770/1216950	Archäologische Untersuchung Siedlung Neolithikum	Fortsetzung der taucharchäologischen Ausgrabung des Pfahlfeldes in den noch nicht untersuchten, erodierten Bereichen der Unesco-Seeufersiedlungsfundstelle südwestlich der Kiesschüttung, die 2020 zum Schutz der archäologischen Schichten eingebracht wurde. Auf knapp 700 m <sup>2</sup> konnten über 500 Pfähle dokumentiert und beprobt werden.
86	Thierachern Sandbüel ER 35228 2609211/1176997	Prospektion Siedlung Moderne, Bronzezeit, Eisenzeit	Andreas Tschabold fand bei Begehungen Musketenkugeln aus Blei, Bleiplomben mit Initialien, Bleifragmente unterschiedlicher Grösse und Münzen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Ein Bronzestab, ein Nadel- und ein Armringfragment aus Bronze werden für eine korrekte Ansprache freigelegt und untersucht.
87	Thun Obere Hauptgasse 13 ER 26821 2614567/1178678	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege wurde eine umfassende dendrochronologische Analyse durchgeführt. Hölzer aus dem Erdgeschoss und dem ersten Obergeschoss datieren den Kern in die Zeit um 1560, die Aufstockung und das Dach des Hinterhauses ins Jahr 1676. Der Dachstuhl des Vorderhauses datiert ins Jahr 1692, die Dachverlängerung erfolgte 1821.



81 Spiez, Einigen Kirche St. Michael



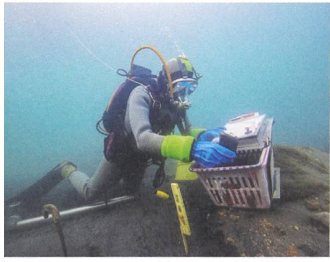
82 Spiez, Schloss, Parkanlage Südost



83 Spiez, Schlosskirche



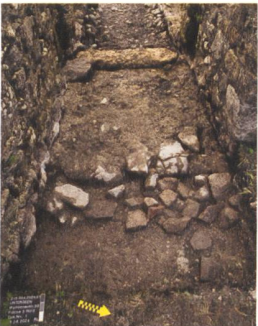
86 Thierachern, Sandbüel



88 Thun, Schadau



90 Toffen, Schlossweg 7



92 Unterseen, Weissenaustrasse 93a

88	Thun Schadau ER 35019 2615370/1177070	Archäologische Untersuchung Siedlung Bronzezeit	s. Kurzbericht S. 109–111.
89	Thun Schadau ER 35081 2615300/1176850	Monitoring Siedlung Bronzezeit	Wiederkehrendes Monitoring der 2015 und 2016 gesetzten Erosionsmarker in der spätbronzezeitlichen Ufersiedlungsfundstelle. Erfreulicherweise konnten keine wesentlichen Veränderungen der Seegrundhöhen in den Bereichen mit organischer Schichterhaltung festgestellt werden.
90	Toffen Schlossweg 7 ER 19775 2603855/1190077	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege fand eine dendrochronologische Analyse in der «Kukscheune», welche zum Schlossgut Toffen gehört, statt. Aufgrund von Abbildungen wurde über älterem gemauertem Stallgrundriss (Kernbau) eine jüngere Aufstockung mit Gimwänden vermutet. Für die Aufstockung mit Hoch-einfahrt von 1844 wurde der Dachstuhl von 1709 wiederverwendet.
91	Unterseen Obere Gasse 22 ER 35018 2631414/1170725	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Die neuen Befunde lassen sich mit den bekannten Bauphasen der Hauptuntersuchung 2018/19 verknüpfen. Ältere Baubefunde, welche vor den Stadtbrand von 1470 datieren, konnten nicht beobachtet werden.
92	Unterseen Weissenaustrasse 93a ER 35372 2630100/1168825	Archäologische Untersuchung Befestigung, Herrschaftsbau Mittelalter	Im Zusammenhang mit einer geplanten Sanierung der Ruine Weissenau wurde die erste Etappe einer Voruntersuchung als Lehrgrabung mit den Universitäten Bern und Zürich durchgeführt. Das Verhältnis zwischen Haupt- und Vorburg konnte geklärt werden, ebenso der Bodenaufbau im Hofbereich der Hauptburg. In den Räumen des Palas haben sich nur noch Bauhorizonte erhalten.
93	Worb Bollstrasse 31 ER 35015 2609136/1198232	Archäologische Baubegleitung Siedlung römisch	Bei der Begleitung von Bodeneingriffen am Hangfuss westlich des Hauptgebäudes der römischen Villa Sunnhalde konnten in den wenigen nicht bereits durch moderne Bautätigkeiten tangierten Bereichen einzelne römische Baukeramikfragmente beobachtet werden.
94	Worb Rüfenacht Hinterhausstrasse 2, 2b ER 19997 2607080/1197740	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Vor dem Abbruch des Bauernhauses mit zugehörigem Speicher im Ortskern wurden die beiden Bauten aus dem 18. Jahrhundert dokumentiert. Ob sich für den Speicher ein neuer Standort und eine Funktion finden, damit er erhalten bleiben kann, ist noch offen.